

## Familienforschung in der Neumark

Familiensinn und echte Verbundenheit mit der Vergangenheit sind Ausgang und zugleich Ziel der Familiengeschichtsforschung, ganz gleich in welcher Form sie betrieben und ihre Ergebnisse festgelegt werden. Wer sich einmal der Genealogie verschrieben hat und von ihr erfüllt ist, der kommt sein Leben lang nicht von ihr los. Sie bereitet Mühe und erfordert Kosten, doch dafür schenkt sie uns viel Freude und Befriedigung.

Bei den Forschern Ostdeutschlands kommt hinzu, daß die Forschung nur mit dem geretteten Material vieler einzelner weitergeführt werden kann, um die zeit- und kulturgeschichtlichen Hintergründe unserer Familiengeschichte aufzuhellen und anschaulich zu machen. Mancher weiß noch etwas, jeder neu Hinzukommende bringt etwas mehr an Kenntnissen mit. Viele haben schon wieder Quellen angeschlagen, die nach der Trennung von der alten Heimat versiegt zu sein schienen. Auch das selten gewordene Schrifttum sammelt sich mehr und mehr im Kreis unserer Mitglieder. So vereinen sich Material, Kenntnisse und Erfahrungen, die der Forschung nützlich sein können und sollen.

Die Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher (AGoFF) war bereits ein Jahrzehnt tätig, als sie sich 1958 eine Satzung gab und ins Vereinsregister beim Amtsgericht Herne in Westfalen eintragen ließ. Sie ist ein Zusammenschluß von über 1000 Familienforschern, die sich mit der Erforschung ihrer Vorfahren in den ehemaligen deutschen Reichsgebieten östlich der Oder-Neiße und dem Sudetenland einschließlich der osteuropäischen Siedlungsgebiete befassen. Die Forschungsstellen (FST) der AGoFF haben sich als zweckmäßig erwiesen, weil das Material für die einzelnen Forschungsgebiete dort gezielt gesammelt und spezielle Fragen regionaler Art von dort beantwortet werden können. Forschungsaufträge werden von den Forschungsstellen nicht übernommen. Es werden jedoch Auskünfte aus vorhandenen Unterlagen erteilt und ggf. weiterführende Forschungshinweise gegeben.

Die Mailing-Liste Neumark-L dient hauptsächlich der Familien- und Ahnenforschung für das Gebiet der ehemaligen Neumark (Ost-Brandenburg) per elektronischer Post (E-Mail). Erwünscht sind der Erfahrungsaustausch über vorhandene Ahnenlisten, Forschungen vor Ort in deutschen und polnischen Archiven, Literaturlforschung und ähnliches. Erwünscht sind auch Beiträge und Erörterungen zur Sozialgeschichte, Geschichte, ethnischen Verhältnissen, Wanderungsbewegungen, sowie Hinweise auf Neumark-bezogene Literatur. Mehr als 500 Familienforscher nehmen hieran bereits teil und tragen Informationen zusammen: die listeneigene Datenbank enthält bereits über 150.000 Einträge.

Die Leitung sowohl der Neumark-Liste wie auch seit Jahresbeginn der FST Neumark liegt in den Händen von Dr. Gerd C. Schmerse, erreichbar per E-Mail unter <gerd@schmerse.de> oder per herkömmlicher Post unter der Anschrift: Meckelstedter Str. 9, 27624 Meckelstedt (bei postalischen Anfragen das Rückporto nicht vergessen). Auch im WorldWideWeb sind beide vertreten: die AGoFF unter <http://www.agoff.de>, die Neumark-Liste unter <http://neumark.genealogy.net>

Zum Erfolg führt den einzelnen hier wie auf anderen Gebieten erst die Zusammenarbeit vieler Gleichgesinnter – über die FST Neumark und die Neumark-L sind diese zu finden.